

Christine Neumann-Martin



Für Sie im Landtag

Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Wolfgang Bosbach wirbt für Demokratie

Ehemaliger Innen- und Rechtspolitiker mit Vortrag in Pfinztal

„Corona und die Folgen für Wirtschaft, Staat und Gesellschaft“ war der Titel zu dem der ehemalige bekannte Bundespolitiker Wolfgang Bosbach der Einladung der CDU-Landtagsabgeordneten und Kandidatin für die nächste Landtagswahl für den Wahlkreis Ettlingen, Christine Neumann-Martin und der CDU Pfinztal um den Vorsitzenden Frank

Hörter nach Pfinztal-Söllingen folgte. Unter strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften fanden die rund 100 Zuhörer in der Rächlehalle sichere Veranstaltungsbedingungen vor. „Wir dürfen die sozialen Kontakte gerade in der schwierigen Zeit nicht verkümmern lassen“, gab Neumann-Martin in ihren einleitenden Worten als Begründung für die Veranstaltung an.

In seinem über einstündigen Vortrag bei durchgängig freier Rede war der Vollblutpolitiker – „Ich bin seit 48 Jahren politisch unterwegs“ – in seinem Element. Er überzeugte das beifallfreudige Publikum mit gewohnter Eloquenz, kompetentem Fachwissen und klarer, verständlicher Sprache oder, wie sich F.Hörter in seinem Schlusswort ausdrückte, der Fähigkeit, komplizierte Sachverhalte in prägnanten Sätzen zu formulieren. „Mehr Bosbach würde der deutschen Politik guttun“, so Hörter. Die Werbung für die Demokratie („Das beste Deutschland, das es je gab“) wählte Bosbach zum Auftakt, bedauerte aber, dass unter den 30 Prozent an der Politik Interessierten nicht einmal zwei Prozent Mitglied einer Partei seien. Corona, „die Herausforderung für Staat und Gesellschaft“, sei nicht so überraschend gekommen. Man habe



eine Pandemie in Planspielen bereits vor Jahren simuliert.

Eine Lehre aus den jetzigen Erfahrungen müsse sein, dass wir in der Herstellung und Bevorratung im medizinisch-technischen Bereich autark werden müssen. Er plädierte für maßgeschneiderte staatliche Hilfen für die sehr unterschiedlich betroffenen Branchen. Es gelte immer zu klären, ob Maßnahmen notwendig und verhältnismäßig sind. Im Vergleich mit den

Nachbarländern habe Deutschland das Allermeiste richtig gemacht. Auf den privaten Bereich als Ursachenquelle eingehend, betonte er, es komme auf jeden Einzelnen an, sonst würden staatliche Vorgaben ins Leere laufen. Es könne hier regional-lokal entschieden werden; Maßstäbe müssten aber trotz der Zuständigkeitskompetenz der Länder bundeseinheitlich sein. Auch Bosbach äußerte den Wunsch für die Zukunft: „Ich will mein altes Leben wieder haben“. Mit Vorsicht und Optimismus sollten wir in die Zukunft gehen.

Im zweiten Teil ging Bosbach auf das derzeitige Erscheinungsbild seiner Partei ein. Sich mit den wirklich wichtigen Fragen der Zeit zu befassen, sei bedeutsamer als das permanente Beschäftigen mit der Vorsitzfrage. Klärende Worte fand Bosbach auch für den Zusammenhang von wirtschaftlicher und sozialer Leistungsfähigkeit, der Energiepolitik, dem Wandel von der Industrie- zur Wissensgesellschaft und der Rolle der Bildung, des wertvollen Parts der Pflegeberufe und der Polizei und der Ablehnung von gemeinsamer Sache mit Parteien von rechts und links außen. Mit der Feststellung „Es ist immer noch ein Glück, in Deutschland geboren zu sein und hier leben zu dürfen“ schloss der Referent seine Ausführungen.

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Tourismusminister Wolf sagt Gastwirten und Hoteliers Unterstützung zu

Auf Einladung der Ettlinger CDU-Landtagsabgeordneten Christine Neumann-Martin traf sich Tourismusminister Guido Wolf Anfang Oktober zum Dialog mit Gastronomen und Hoteliers der Region im Hotel Erbprinz. Hierbei ging es hauptsächlich um die derzeitige Corona-Situation, die vor allem Gastronomie und Hotellerie schwer trifft.



„Wir erleben in der Branche einen wahren Tsunami“, so Neumann-Martin MdL weiter und „es müsse dringend weitere finanzielle Hilfen geben, ansonsten werde es zunehmend mehr endgültige Schließungen von gastronomischen Betrieben geben“, so die CDU-Politikerin. Die Botschaft der anwesenden Gastronomen war klar. Man ist auf weitere Hilfen angewiesen, sonst werden mehr als erwartet diese Krise finanziell nicht überleben. Zahlreiche Existenzen stehen auf dem Spiel, da gerade mit dieser Branche zahlreiche weitere verknüpft sind. 330 Millionen Euro hat die Landesregierung bereits zur Unterstützung der von Corona stark getroffenen Hotellerie und Gastronomie locker gemacht. Tourismusminister Wolf versprach, sich für eine Verlängerung der Mehrwertsteuersenkung einzusetzen. „Ich bin zuversichtlich, dass die Mehrwertsteuersenkung von 19 auf 7 Prozent über den Juni 2021 hinausgehen werde“, so Wolf.

Firmenchef kämpft für Qualitätsstandards

Schlaglöcher sind das Fachgebiet von Bernd Steinger – besser gesagt, wie sie am besten zu beheben sind. Zur Ausbesserung der Schlaglöcher kommt Reparaturasphalt zum Einsatz. Was wenige wissen: Für diesen Asphalt gibt es so gut wie keine verbindliche Qualitätsnormen. Bei einem Besuch beim Pfnztaler Unternehmen Steinger Straßenbauprodukte hat sich Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Steffen Bilger MdB jetzt ein Bild davongemacht, wie es auch anders geht.

Welche Folgen die unzureichenden Qualitätsvorgaben bei Reparaturasphalt haben, schilderte Bernd Steinger: „In vielen der Reparaturasphalten sind mineralölstämmige Lösungsmittel sowie Altöle und Bitumenabfälle enthalten“. Für die Mitarbeiter der Straßenbaubetriebe und für die Umwelt, speziell für das Grundwasser, stellen diese Mischungen eine Gefahr dar.



In den Augen von Steinger ist es wichtig, dass man von Seiten der Politik „verbindliche Qualitätsvorgaben“ festsetzt und für mehr Transparenz sorgt. Werden die verwendeten Inhaltsstoffe aufgeführt, dann stelle dies auch einen Schutz für diejenigen dar, die mit den Materialien umgehen.

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Besuch im „Haus Spielberg“ der AWO in Karlsbad. „Politik muss Hilfsbedürftigen und Schwachen mehr Aufmerksamkeit schenken“

Bei ihrem Besuch im „Haus Spielberg“ der AWO in Karlsbad konnte sich die CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin MdL in dieser Woche ein Bild über die derzeitige Situation in einer Einrichtung für erwachsene Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung machen, denen hier ein Zuhause und Unterstützung im Bereich Pflege, Betreuung, Tagesstruktur und Beschäftigung geboten wird.



Einrichtungsleiter Frank Vischer thematisierte auch die mangelnde Wertschätzung seitens der Politik für Pflegekräfte, Mitarbeiter der Behindertenhilfe oder Erzieher und Erzieherinnen. Der fachliche Austausch von Frau Neumann-Martin als ehemalige Fallmanagerin der Eingliederungshilfe und Frank Vischer als Leiter der Einrichtung AWO „Haus Spielberg“ zeigte auf, wie enorm wichtig die Diskussion und Kommunikation von Leistungsträgern und Leistungserbringern der Eingliederungshilfe ist. Die CDU-Abgeordnete sagte dem Einrichtungsleiter ihre Unterstützung zu und versicherte zugleich, sich bei den entsprechenden zuständigen Stellen in den Stuttgarter Ministerien für Einrichtungen wie das „Haus Spielberg“ der AWO in Karlsbad einzusetzen.

„Eisenmann will's wissen“ - live und online



Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen konnte die CDU-Spitzenkandidatin zur Landtagswahl 2021, Ministerin Dr. Susanne Eisenmann, leider nicht wie geplant persönlich am 18. November den Wahlkreis der CDU-Landtagsabgeordneten Christine Neumann-Martin MdL besuchen, um mit Bürgern über aktuelle Themen zu sprechen. Aus diesem Grund fand die Veranstaltung online aus dem Live-Studio der CDU in Stuttgart statt. Um möglichst vielen Bürgern im Wahlkreis die Chance zu geben, von der Veranstaltung Kenntnis zu bekommen und daran teilzunehmen, wurden im Vorfeld keine Mühen gescheut und nicht nur im gesamten Ettlinger Wahlkreis plakatiert, sondern auch über die Amtsblätter und Presse zur online-Veranstaltung eingeladen. Zahlreiche Bürger nahmen das Angebot an und schalteten sich am Abend online zu. Da die CDU-Spitzenkandidatin zugleich Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg ist, standen vor allem Bildungsthemen im Fokus der Online-Veranstaltung.

Die CDU-Landtagsabgeordnete Neumann-Martin nahm die Fragen der Bürger entgegen und sagte zu, dass man versuchen werde, „möglichst viele in der zur Verfügung stehenden Zeit beantworten zu können“. Neumann-Martin MdL bekräftigte ihre Unterstützung vor Ort und jederzeit als Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen.

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Christine Neumann-Martin MdL – „Spielplatzgespräche“ als neues Format im Wahlkreis vorgestellt - Eltern unzufrieden über Corona-Maßnahmen in Kitas



Das erste Spielplatzgespräch im Rahmen des neu vorgestellten Gesprächsformats „Spielplatzgespräche“ der CDU-Landtagsabgeordneten Christine Neumann-Martin fand in Karlsbad-Langensteinbach statt. Während sich die Kinder vom Herbstwetter nicht abschrecken ließen und im Sandkasten fleißig ihre Sandburgen bauten, nutzten zahlreiche junge Eltern und Familien die Gelegenheit, um der Abgeordneten ihre Anliegen vorzubringen. Hierbei ging es hauptsächlich um die Umsetzung und persönlichen Auswirkungen der Corona-Maßnahmen in den Kitas.

Die Anwesenden bedankten sich bei der Abgeordneten für diese Aktion. „Sie demonstrieren damit die Nähe, die man sich als Bürger von seinen Abgeordneten erhofft und wünscht“. Zu einer offiziellen Veranstaltung wären sie wohl nicht gekommen, um ihre Anliegen zu äußern, meinte ein Familienvater, während er das Spielzeug seines Sprösslings im Sandkasten zusammensucht, aber diese Form des Austauschs begrüße man doch sehr. „Das neue Format scheint bei jungen Familien sehr gut anzukommen. Wenn die nächsten Spielplatzgespräche genauso gut besucht werden, ist das ein Format, an dem ich auch zukünftig festhalten werde, so MdL Neumann-Martin.

„Gerade jetzt muss die Politik den Hilfsbedürftigen und Schwachen unserer Gesellschaft zur Seite stehen und die nötige Unterstützung leisten“, so Neumann-Martin

Christine Neumann-Martin MdL – 1000 Euro im Gepäck für Landes-Leichtathletik-Fest der Special Olympics in Ettlingen

Die Ettlinger CDU Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin MdL hatte in diesem Jahr die Schirmherrschaft für das Landes-Leichtathletik-Fest der Special Olympics Baden-Württemberg in Ettlingen übernommen.



„Als mich mein ehemaliger Leichtathletiktrainer vom SC 88 Bruchhausen, Ernst Speck, fragte, musste ich nicht lange überlegen und habe sofort zugesagt“, so Neumann-Martin in ihrer Eröffnungsrede im neuen Hans-Bretz-Stadion in Ettlingen. „Der Sport verbinde Menschen und überwinde Hürden, für eine funktionierende Gesellschaft habe er also große Bedeutung“, so die Landtagsabgeordnete weiter. „Die Special Olympics setzen dafür ein Zeichen und stärken die Inklusion nachhaltig. Die Politik werde die Bewegung weiter unterstützen und der Bund habe für die World Games der Special Olympics 2023 in Berlin bereits 35 Millionen Euro zugesagt.“

Neumann-Martin hatte am Eröffnungstag noch kurzfristig € 1000,- für die Veranstaltung von Lotto Baden-Württemberg generieren können.

Christine Neumann-Martin

Für Sie im Landtag



Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Christine Neumann-Martin MdL – Unterstützung der Gemeinden Ettlingen und Malsch - Windenergie an diesen Standorten darf nicht zum Preis des Artenschutzes erfolgen

Vor dem Hintergrund der beginnenden Verhandlung vor dem Verwaltungsgerichtshof Mannheim zu geplanten Standorten für Windkraftanlagen u.a. in der Region Ettlingen meldet sich die Ettlinger CDU-Landtagsabgeordnete Neumann-Martin MdL zu Wort. „Der Bau von Windkraftanlagen an den betroffenen Standorten in Ettlingen und Malsch darf auf keinen Fall zum Preis des Artenschutzes erfolgen“. Die Energiewende sei richtig und wichtig, sie dürfe aber nicht zu Lasten von Umwelt- und Naturschutz geschehen.

Seit der Regionalverband möglichen Vorranggebiete für Windkraftanlagen in den Bereichen Ettlingen und Malsch ausgewiesen hat, haben sich zahlreiche Bürger aus diesen Regionen bei der Abgeordneten gemeldet und ihren Unmut geäußert.



Die Gemeinden Ettlingen und Malsch haben gegen die Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen vor dem Verwaltungsgerichtshof in Mannheim geklagt. Die Abgeordnete erwartet mit Spannung das Urteil und die Begründung dazu

Christine Neumann-Martin MdL fordert: „Bahnübergang in Pfnzital Söllingen muss bis zur Fertigstellung der Unterführung geöffnet bleiben“

In Pfnzital-Söllingen soll der beschränkte Bahnübergang durch eine Unterführung ersetzt werden. Bereits seit längerer Zeit ist der Bahnübergang für PKWs gesperrt und nur noch Fußgänger und Fahrradfahrer können den straßengleichen Übergang nutzen. Die Deutsche Bahn möchte nun auch den Fußgängerübergang dauerhaft schließen und hat beim Eisenbahnbundesamt diese Schließung bereits beantragt.



„Die bereits errichtete Behelfsbrücke wird von den Söllinger Bürgern nicht als ausreichender Ersatz angesehen,“ berichtet die CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin, „da beispielsweise Menschen mit Gehbehinderungen, sowie der Fahrradverkehr nun einen Umweg von ca. 1,5 km in Kauf nehmen müssen.“

Für den Neubau der Unterführung ist die Planfeststellung noch nicht abgeschlossen und der Bau kann deshalb noch nicht beginnen.

Neumann-Martin MdL hat den Verkehrsminister Winfried Hermann und die Deutsche Bahn aufgefordert, dass der bisherige straßengleiche Bahnübergang für Fußgänger und Fahrradfahrer bis zur Fertigstellung des Neubaus der Unterführung geöffnet bleiben soll.

Christine Neumann-Martin



Für Sie im Landtag

Neues aus dem Wahlkreis und aus Stuttgart

Spendenaufruf

Liebe Mitglieder und Freunde der CDU,

am **14. März 2021** findet die **Landtagswahl in Baden-Württemberg** statt. Bei dieser Wahl stellt sich unsere Abgeordnete Christine Neumann-Martin zur Wahl. Im Wahlkampf braucht sie unsere Unterstützung. Mit einer engagierten, ideenreichen und vor allem sichtbaren Kampagne möchten unsere Kandidaten das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler gewinnen. Solche Kampagnen kosten Geld. Wir bitten Sie daher um Ihre Unterstützung: mit einer steuerlich absetzbaren Spende können Sie uns sehr helfen. Für Ihre mögliche Unterstützung bedanken wir uns schon jetzt. Bei Rückfragen (auch zur Höhe der steuerlichen Absetzbarkeit) steht Ihnen die Kreisgeschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Die Bankverbindung für Wahlkampfspenden an Christine Neumann-Martin:

Kontoinhaber: CDU KV Karlsruhe-Land

IBAN: DE79 6635 0036 0000 0499 09

Bank: Sparkasse Kraichgau

Betreff: Landtagswahlkreis 31 Ettlingen

Mit dem Scan2Bank QR-Code können Sie Ihre Spende einfach und schnell über Ihre Banking-App mit dem Smartphone überweisen:



Vielen Dank für Ihre Spende!

Neumann-Martin MdL im Dialog mit Unionspolitiker Friedrich Merz



Im Rahmen einer Veranstaltung der Frauen Union Karlsruhe-Stadt, die im Hinblick auf die bevorstehenden Karlsruher Oberbürgermeisterwahl stattfand, hatte die CDU-Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin die Gelegenheit, den Kandidaten für den CDU-Vorsitz, Friedrich Merz, zu treffen. Beim persönlichen Gespräch ging es um aktuelle politische Themen, sowie um solche, die ihr Mitglieder aus dem Wahlkreis im Vorfeld der Veranstaltung haben zukommen lassen.

Bildrechte: Christine Neumann-Martin MdL, CDU Baden-Württemberg

Noch mehr Infos gibt's auf Facebook und Instagram unter

www.facebook.com/christine.neumann.cdu

www.instagram.com/christine.neumann.martin

Impressum:

Christine Neumann-Martin MdL
Wahlkreisbüro
Entengasse 12
76275 Ettlingen

Tel. 07243 / 37 50 111
Fax. 07243 / 38 853
mdl@christine-neumann.info
www.christine-neumann.info